



Gemeindeblatt

Zensus 2011

Haushalte, Familien und deren
Wohnsituation am 9. Mai 2011

Heidersdorf

Gebietsstand: 1. Januar 2014

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Erläuterungen 4

Tabellen

1. Haushalte und Personen nach ausgewählten haushaltsstatistischen Merkmalen 7

2. Familien und Personen nach ausgewählten familienstatistischen Merkmalen 8

3. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße 9

4. Haushalte nach Familienform des Haushalts und Seniorenstatus 10

5. Familien nach Lebensform der Kernfamilie und Seniorenstatus 10

6. Familien nach familienstatistischen Merkmalen und Lebensform der Kernfamilie 11

7. Bevölkerung in Haushalten nach demografischen Grundmerkmalen, Haushaltsgröße und Geschlecht 12

8. Haushalte und Personen nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen 13

9. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße 14

10. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Seniorenstatus 15

Vorbemerkungen

Die Europäische Union (EU) schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedsstaaten die Durchführung von Volks- und Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor (Verordnung (EG) Nr. 763/2008). Die Verordnung legt den Merkmalsumfang fest, lässt aber den Mitgliedsstaaten die Wahlfreiheit der Methode zur Gewinnung der Informationen. Zur Umsetzung des EU-weiten Zensus 2011 hat sich Deutschland für eine registergestützte Methode entschieden, bei der neben Verwaltungsregistern auch Erhebungen durchgeführt wurden.

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei wurden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus den Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt und durch eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zur Ermittlung der Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes ergänzt. Mit der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis wurden die Angaben aus den Verwaltungsregistern statistisch korrigiert sowie um Informationen ergänzt, die in keinem Register vorliegen.

Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie Gebäude- und Wohnungszählung entsprechend der EU-Vorgaben aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Das vorliegende Gemeindeblatt stellt die Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Haushalts- und Familienzusammenhängen der sächsischen Bevölkerung sowie zu deren Wohnsituation nach Abschluss der Datenaufbereitung dar. Es ergänzt das Gemeindeblatt zu den demografischen Grundmerkmalen vom 10. April 2014 und zu den Gebäude- und Wohnungsmerkmalen vom 31. Mai 2013.

Die Veröffentlichung der Gemeindeblätter wird im Online-Portal des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen unter www.statistik.sachsen.de/html/869.htm bereitgestellt. Außerdem werden dort auch methodische Grundlagen und Definitionen zum Zensus 2011 ausgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen (ABl. EG Nr. L 218 S. 14, 20);
- Gesetz zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszäh-

lung 2011 (Zensusvorbereitungsgesetz 2011 – Zens-VorbG 2011) vom 8. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2808), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781);

- Gesetz zur Anordnung des Zensus 2011 sowie zur Änderung von Statistikgesetzen (Zensusgesetz 2011 – ZensG 2011) vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781);
- Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 – StichprobenV) vom 25. Juni 2010 (BGBl. I S. 830).

Methodische Hinweise

Abweichend zu den in der Zensusdatenbank zur Verfügung gestellten Daten erfolgt die Darstellung der Haushalte und Familien im vorliegenden Gemeindeblatt entsprechend der europäischen Definition für Personen am üblichen Aufenthaltsort, d.h. für Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung. Unberücksichtigt bleiben auch die Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschaftsunterkünften, so dass die Bevölkerung in Haushalten bzw. Familien stets geringer als die amtliche Einwohnerzahl ist.

Vor dem Hintergrund der statistischen Geheimhaltung ist von Bedeutung, dass bei fachlich und/ oder regional stark gegliederten Tabellen einzelfallbezogene Daten in den tabellarischen Auswertungen auftreten können. Diese kritischen Werte können geheim gehalten werden, indem sie entweder reduziert oder verändert werden. Beide Verfahren können einen Informationsverlust bedeuten, indem beim Ersteren Informationen „verdeckt“ werden und beim zweiten Verfahren die von der Statistik erhobene Realität nicht mehr korrekt wiedergegeben wird.

Mit der Entscheidung des Statistischen Landesamtes zur Veröffentlichung tiefer regionaler und fachlicher Gliederungen im Ergebnis der Forderungen der Nutzer musste ein Geheimhaltungsverfahren entwickelt werden, dass diesen Anforderungen gerecht wird. Die Anwendung eines solchen flexiblen Geheimhaltungsverfahrens bedeutet jedoch auch einen hohen Entwicklungsaufwand einhergehend mit der Lösung von Performance-Problemen.

Wie bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt auch bei den Veröffentlichungen des Zensus 2011, dass die Einzeldaten der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind, da sie dem Statistikgeheimnis nach § 16 Bundesstatistikgesetz unterliegen. Aus den Veröffentlichungen dürfen demnach keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein. Gleichzeitig besteht jedoch der Bedarf den Informationsgehalt der veröffentlichten Tabellen so hoch wie möglich zu halten. Im vorliegenden Gemeindeblatt wurde deshalb zur Geheimhaltung das Verfahren τ-ARGUS für die Zellsperre angewandt.

Das Verfahren der Haushaltegenerierung

Ein wichtiges Ziel des Zensus 2011 ist es, Daten zu Zahl und Struktur von Haushalten und deren Wohnsituation zu gewinnen. Da diese Informationen nicht in den genutzten Verwaltungsregistern vorhanden sind, wurde mit der Haushaltegenerierung ein neuartiges regelbasiertes Verfahren entwickelt, um diese Haushaltszusammenhänge zu ermitteln. Dabei werden die für eine Anschrift vorliegenden Personeninformationen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) erfassten Wohnungen an der Anschrift zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet also die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab, für die einerseits reine Haushaltsergebnisse (zum Beispiel Anzahl der Ein- und Mehrpersonenhaushalte), andererseits kombinierte Ergebnisse (zum Beispiel durchschnittliche Wohnungsgröße von Haushalten mit Kindern) ausgewiesen werden können.

Die Haushaltegenerierung durchläuft im Wesentlichen vier Verfahrensschritte. Im ersten Schritt konnten aus den Melderegistern Beziehungsformen wie Ehen, eingetragene Lebenspartnerschaften, Nachkommensbeziehungen und gesetzliche Vertreterschaften, die an einer Anschrift zwischen zwei Personen hinterlegt sind, abgebildet werden. Im zweiten Schritt wurden die aus der Gebäude- und Wohnungszählung erfragten Wohnungsinhabernamen mit den Namen der Personen im Melderegister je Anschrift zusammengeführt. Dieser Schritt war erforderlich, da im Melderegister keine Angaben existieren, in welcher Wohnung eine Person wohnt. Da über die im ersten Schritt genannten Beziehungsformen hinausgehende Haushalts- und Lebensformen existieren, wurden im dritten Schritt weitere Informationen aus den Melderegistern genutzt. Als Hinweise auf zusammen lebende Personen dienen z. B. übereinstimmende Namen, gleiche Daten der Familienstandsänderung oder des Einzugs, aber auch eine gemeinsame frühere Wohnanschrift. In einem letzten Schritt wurden die Personen, die durch die Schritte 1 bis 3 noch keinem Wohnhaushalt zugeordnet wurden, auf Basis statistischer Eigenschaften, wie z. B. der verfügbaren Wohnfläche je Person zusammengeführt.

Erläuterungen

Anders als im Mikrozensus wurden Wohnhaushalte ermittelt, unabhängig davon ob die Personen, die in einer Wohnung zusammen leben auch zusammen wirtschaften.

Bevölkerung

Alter

Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.

Bevölkerung

Die Bevölkerung ist nach § 2 Abs. 2 ZensG 2011 die Gesamtzahl der Personen, die ihren üblichen Aufenthaltsort

in der Gemeinde haben. Als üblicher Aufenthaltsort einer Person wird jener Ort definiert, an dem sie nach den melderechtlichen Vorschriften mit einer alleinigen Wohnung oder mit ihrer Hauptwohnung gemeldet ist.

Familienstand

Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.

Für die Differenzierung nach Familienstand beschränken sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Aufgrund der zum Teil sehr geringen Fallzahlen werden die eingetragenen Lebenspartnerschaften den verheirateten Paaren, die aufgehobenen eingetragenen Lebenspartnerschaften den Geschiedenen sowie die durch Tod eines Lebenspartners aufgelösten eingetragenen Lebenspartnerschaften den Verwitweten zugeordnet.

Personen mit Migrationshintergrund

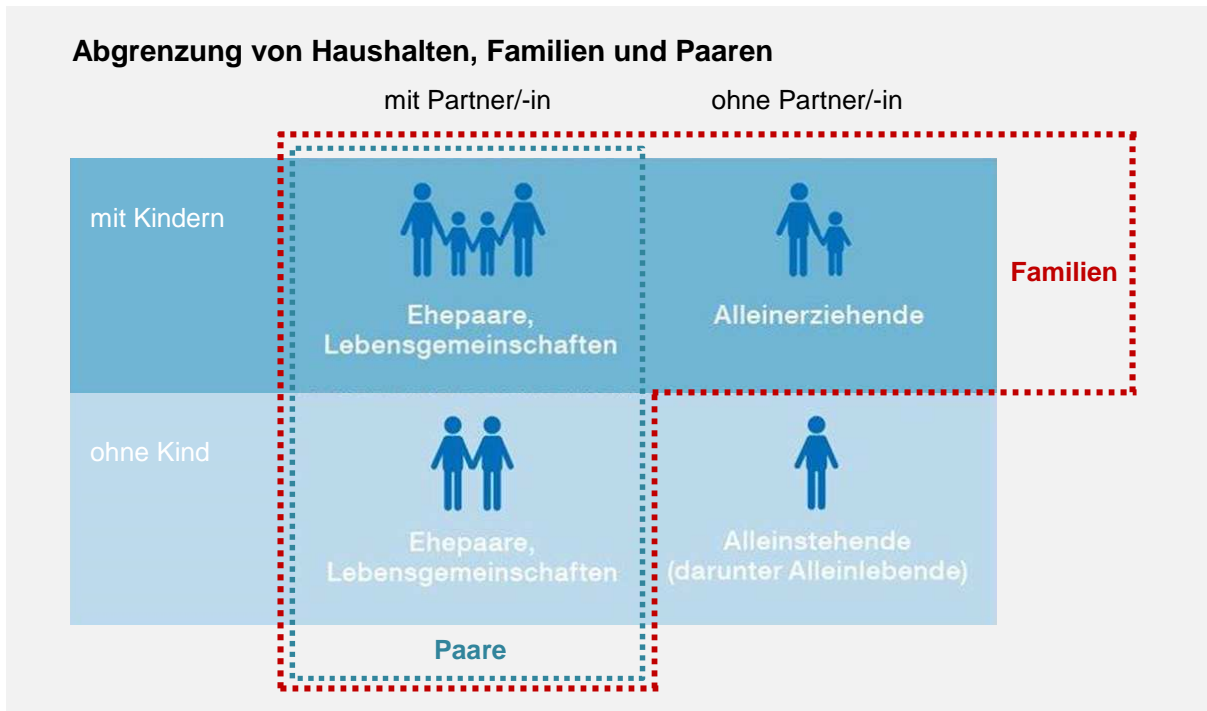
Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Nichtdeutsche sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Haushalte und Familien

Durch den Zensus 2011 stehen Daten zu den verschiedenen Ebenen zur Verfügung:

1. Die Haushaltsebene
2. Die Familienebene
3. Die Personenebene

Prinzipiell verfolgen diese Betrachtungsebenen verschiedene Zwecke und setzen inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte. So dient zum Beispiel die Haushaltsebene primär zur Beantwortung von Fragen, die den Haushalt als Wohngemeinschaft begreifen. Auf Familienebene stehen dagegen die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander im Mittelpunkt des Interesses. Auch wenn diese Einheiten unter Umständen identisch sein können (etwa dadurch, dass Haushalt und Familie deckungsgleich sind), sind sie dennoch unterschiedlich definiert und zusammengesetzt. So kann eine Wohnung prinzipiell nur von einem Haushalt bewohnt werden, aber ein Haushalt verschiedene Familien beherbergen. Eine Person ist dabei nur einmal Mitglied einer Familie und eines Haushaltes, da in der vorliegenden Veröffentlichung die Haushalts- und Familiensituation nur auf den üblichen Aufenthaltsort beschränkt wird.



Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter oder Väter als Elternteile ohne Partner mit mindestens einem Kind innerhalb eines Haushalts. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Paaren mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen Haushalt mit einer allein lebenden Person (Singlehaushalte).

Familiengröße

Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in der Kernfamilie lebenden Personen an.

Familienform des Haushalts

Die Familienform des Haushalts beschreibt die Art, wie Personen im Haushalt zusammenleben. Einpersonenhaushalte und Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge nach Familienform des Haushalts bezeichnen Haushalte, in denen die Personen keiner Kernfamilie angehören. Alle weiteren Kategorien beschreiben Formen des Zusammenlebens in einer Kernfamilie.

Familienform der Kernfamilie

Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie. Die Familienform der Kernfamilie beschreibt Paare mit und ohne Kinder sowie Alleinerziehende

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das Konzept des gemeinsamen Wohnens. Alle Personen, die gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts.

Als ein Privathaushalt wird ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Anstalten bzw. Gemeinschaftsunterkünften werden nicht als Privathaushalt erfasst. Gemeinschaftsunterkünfte können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Eine Person des Privathaushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person wird der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Haushalt bestimmt.

Haushaltsgröße

Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem Haushalt lebenden Personen an.

Kernfamilie

Als Kernfamilie gelten alle Lebensformen aus zwei und mehr Personen, die zu demselben Privathaushalt gehören. Die Kernfamilie wird im engen Sinne definiert, d. h. als zwei oder mehr Personen, die zu demselben Haushalt gehören und die als Ehemann oder Ehefrau, als Partner in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft, als Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder als Eltern und Kind miteinander verbunden sind. Somit besteht eine Familie aus einem Paar **ohne** Kinder, einem Paar mit Kindern oder einem Alleinerziehenden mit Kindern. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen auf Beziehungen ersten Grades, d. h. Großeltern-Enkel-Beziehungen gelten hier nicht als Familie.

Kind

Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen,

dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und der bzw. die in diesem Haushalt ohne Partner oder eigene Kinder lebt. Pflegekinder sind nicht eingeschlossen. Ein Sohn oder eine Tochter, der bzw. die mit einem Ehegatten, mit einem eingetragenen Partner, mit einem Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft oder mit eigenen Kindern lebt, gilt nicht als Kind.

Lebensform der Kernfamilie

Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben mit Fokus auf die Lebensformen der Kernfamilie. Die Lebensform der Kernfamilie beschreibt Ehepaare, eingetragene Lebenspartnerschaften, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehende.

Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge

Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie (Typ des privaten Haushalts) werden alle privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern- Enkel- Haushalte ohne Elternteile etc.

Migrationshintergrund eines Haushalts

Dieses Merkmal gibt an, inwieweit sich ein Privathaushalt aus Personen ohne oder mit Migrationshintergrund zusammensetzt.

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Paare

Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem Privathaushalt zusammenleben.

Ein **Ehepaar** ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Eine **eingetragene Lebenspartnerschaft** ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Eine **nichteheliche Lebensgemeinschaft** ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

Seniorenstatus eines Haushalts

Dieses Merkmal beschreibt Haushalte mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senio-

ren. Die Einteilung erfolgt hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 09. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Zwei- und Mehrfamilienhaushalte

Zwei- und Mehrpersonenhaushalte bezeichnen Haushalte, in denen mindestens zwei Kernfamilien leben. In diese Kategorie fallen z. B. Haushalte mit mehreren Generationen. Zwei- und Mehrfamilienhaushalte nicht mit Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie gleichzusetzen.

Wohnsituation

Wohnungsnutzung durch Haushalte

- In **Eigentümerwohnungen** bzw. **Eigentümerhaushalten** ist mindestens ein Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung. Neben den Eigentümern können auch noch Untermieter in der Wohnung wohnen.
- **Mieterhaushalte** wohnen in **Mietwohnungen**, die zu Wohnzwecken vermietet oder mietfrei überlassen werden.

Anzahl der Wohnungen

Die Anzahl der Wohnungen bestimmt die Gebäudegröße, unabhängig von der Art der Wohnungsnutzung.

Ausstattung

Die Ausstattung der Wohnung wird bestimmt durch das Vorhandensein von Sanitäreinrichtungen wie Bad oder Dusche und WC innerhalb der Wohnung sowie Sammelheizung.

Baujahr

Das Baujahr entspricht dem Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes. Für total zerstörte und wieder aufgebaute Gebäude gilt das Jahr des Wiederaufbaus. Die einzelnen Baujahre sind in Baujahresgruppen zusammengefasst.

Räume

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) mit einer Fläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

1. Haushalte und Personen nach ausgewählten haushaltsstatistischen Merkmalen

Merkmal	Haushalte		Personen in Haushalten		Personen je Haushalt
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	376	100	848	100	2,3
Haushaltsgröße					
Einpersonenhaushalte	.	.	.	.	.
Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.
3	.	.	.	.	.
4 und mehr	.	.	.	.	.
Familienform des Haushalts					
Einpersonenhaushalte	.	.	.	.	.
Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge	.	.	.	.	.
Paare	238	63,3	665	78,4	2,8
Paare ohne Kinder	.	.	269	31,7	.
Paare mit Kindern	.	.	396	46,7	.
Alleinerziehende	21	5,6	51	6,0	2,4
Zwei- und Mehrfamilienhaushalte	.	.	.	.	.
Kinder im Haushalt					
Ohne Kinder	249	66,2	391	46,1	1,6
Mit Kindern	127	33,8	457	53,9	3,6
Minderjährige Kinder im Haushalt					
Ohne minderjährige Kinder	301	80,1	548	64,6	1,8
Mit minderjährigen Kindern mit ... Kindern	75	19,9	300	35,4	4,0
1	36	9,6	115	13,6	3,2
2	21	5,6	86	10,1	4,1
3 und mehr	18	4,8	99	11,7	5,5
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren im Haushalt					
Ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	257	68,4	654	77,1	2,5
Mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren darunter	119	31,6	194	22,9	1,6
alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	91	24,2	127	15,0	1,4
Personen mit Migrationshintergrund im Haushalt					
Ohne Personen mit Migrations- hintergrund	.	.	840	99,1	.
Mit Personen mit Migrations- hintergrund	.	.	8	0,9	.

2. Familien und Personen nach ausgewählten familienstatistischen Merkmalen

Merkmal	Familien		Personen in Familien		Personen je Familie
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	266	100	729	100	2,7
Familiengröße					
2 Personen	154	57,9	308	42,2	2,0
3 Personen	59	22,2	177	24,3	3,0
4 und mehr Personen	53	19,9	244	33,5	4,6
Familienform der Kernfamilie					
Paare ohne Kinder	138	51,9	276	37,9	2,0
Paare mit Kindern	106	39,8	400	54,9	3,8
Alleinerziehende	22	8,3	53	7,3	2,4
Lebensform der Kernfamilie					
Ehepaare/eingetragene Lebenspartnerschaften	208	78,2	575	78,9	2,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	36	13,5	101	13,9	2,8
Alleinerziehende	22	8,3	53	7,3	2,4
alleinerziehende Mütter	17	6,4	41	5,6	2,4
alleinerziehende Väter	5	1,9	12	1,6	2,4
Kinder in der Familie					
Ohne Kinder	138	51,9	276	37,9	2,0
Mit Kindern	128	48,1	453	62,1	3,5
Minderjährige Kinder in der Familie					
Ohne minderjährige Kinder	190	71,4	433	59,4	2,3
Mit minderjährigen Kindern	76	28,6	296	40,6	3,9

3. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße

Merkmal	Insgesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte			
				zusammen		davon mit ... Personen	
		absolut	%	absolut	%	2	3 und mehr
Insgesamt	376	.	100	.	100	.	.
Kinder im Haushalt							
Ohne Kinder	249	.	100,0	.	.	.	.
Mit Kindern	127	x	x	127	.	.	.
Minderjährige Kinder im Haushalt							
Ohne minderjährige Kinder	301	.	100,0	.	.	145	.
Mit minderjährigen Kindern	75	x	x	75	.	.	.
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren im Haushalt							
Ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	257	.	.	.	.	.	.
Mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	119	.	.	.	.	58	.
darunter							
alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	91	.	.	.	.	.	-
Personen mit Migrationshintergrund im Haushalt							
Ohne Personen mit Migrationshintergrund	.	.	.	.	.	.	.
Mit Personen mit Migrationshintergrund	.	.	.	.	.	.	-

4. Haushalte nach Familienform des Haushalts und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Haushalte					
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
		absolut	%	absolut	%	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
						absolut	%
Insgesamt	376	257	100	119	100	91	100
Ausgewählte Familienformen des Haushalts							
Einpersonenhaushalte	.	.	.	.	.	.	.
Mehrpersonenhaushalte ohne Familienzusammenhänge	.	.	.	-	-	-	-
Paare	238	181	70,4	57	47,9	.	.

5. Familien nach Lebensform der Kernfamilie und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Familien					
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
		absolut	%	absolut	%	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
						absolut	%
Insgesamt	266	201	100	65	100	38	100
Ausgewählte Lebensformen der Kernfamilie							
Ehepaare/eingetragene Lebenspartnerschaften	208	151	75,1	57	87,7	.	.
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	36	33	16,4	3	4,6	.	.

6. Familien nach familienstatistischen Merkmalen und Lebensform der Kernfamilie

Merkmal	Insgesamt	Ehepaare/einge- tragene Lebens- partnerschaften	Nichteheliche Lebens- gemeinschaften	Allein- erziehende
	absolut			
Insgesamt	266	208	36	22
Familiengröße				
2 Personen	154	123	15	16
3 und mehr Personen	112	85	21	6
Kinder in der Familie				
Ohne Kinder	138	123	15	x
Mit Kindern	128	85	21	22
Minderjährige Kinder in der Familie				
Ohne minderjährige Kinder	190	161	17	12
Mit minderjährigen Kindern	76	47	19	10
	Prozent			
Insgesamt	100	100	100	100
Familiengröße				
2 Personen	57,9	59,1	41,7	72,7
3 und mehr Personen	42,1	40,9	58,3	27,3
Kinder in der Familie				
Ohne Kinder	51,9	59,1	41,7	x
Mit Kindern	48,1	40,9	58,3	100,0
Minderjährige Kinder in der Familie				
Ohne minderjährige Kinder	71,4	77,4	47,2	54,5
Mit minderjährigen Kindern	28,6	22,6	52,8	45,5

7. Bevölkerung in Haushalten nach demografischen Grundmerkmalen, Haushaltsgröße und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Bevölkerung in Einpersen- haushalten	Bevölkerung in Mehrpersonenhaushalten		
			zusammen	davon mit ... Personen	
				2	3 und mehr
Insgesamt					
Insgesamt	848	.	.	.	.
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	194	.	.	.	180
25 - 50	268	28	240	51	189
50 - 65	225	.	.	143	.
65 und mehr	161	55	106	.	.
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	.	.	285	37	248
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	429	.	.	.	.
Geschieden/verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	.	.	.	.	.
männlich					
Zusammen	438	.	.	.	236
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	.	.	.	.	98
25 - 50	147	.	.	.	.
50 - 65	.	.	.	.	.
65 und mehr	.	.	.	.	.
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	.	.	165	.	.
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	215	.	.	.	.
Geschieden/verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	.	.	.	.	.
weiblich					
Zusammen	410	.	.	.	.
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	.	-	.	.	82
25 - 50	121	.	.	.	.
50 - 65	.	.	.	.	.
65 und mehr	.	.	.	.	.
Ausgewählte Familienstände					
Ledig	.	.	120	.	.
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	214	.	.	.	.
Geschieden/ verwitwet/ Lebenspartnerschaft aufgehoben/ Lebenspartner verstorben	.	.	.	.	.

8. Haushalte und Personen nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen

Merkmal	Haushalte		Personen		Personen je Haushalt
	absolut	%	absolut	%	
Insgesamt	376	100	848	100	2,3
Gebäudemerkmale					
Baujahr von ... bis ...					
bis 1918	179	47,6	401	47,3	2,2
1919 - 1948	94	25,0	194	22,9	2,1
1949 - 1990	.	.	134	15,8	.
1991 und später	.	.	119	14,0	.
Mit ... bis ... Wohnungen					
1 - 2	245	65,2	581	68,5	2,4
3 - 6	.	.	260	30,7	.
7 und mehr	.	.	7	0,8	.
Wohnungsmerkmale					
Nutzungsart					
Eigentümerwohnungen	228	60,6	547	64,5	2,4
Mietwohnungen	148	39,4	301	35,5	2,0
Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
unter 60	95	25,3	143	16,9	1,5
60 - 80	111	29,5	238	28,1	2,1
80 - 100	69	18,4	151	17,8	2,2
100 - 120	.	.	157	18,5	.
120 - 160	43	11,4	124	14,6	2,9
160 und mehr	.	.	35	4,1	.
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	82,6	x	36,6	x	x
Zahl der Räume					
1 und 2	14	3,7	16	1,9	1,1
3 und 4	195	51,9	361	42,6	1,9
5 und 6	125	33,2	350	41,3	2,8
7 und mehr	42	11,2	121	14,3	2,9
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,4	x	2,0	x	x
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	302	80,3	702	82,8	2,3

9. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße

Merkmal	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			zusammen	davon mit ... Personen	
				2	3 und mehr
Insgesamt	376	.	.	.	.
Gebäudemerkmale					
Baujahr von ... bis ...					
bis 1918	179	56	123	73	50
1919 - 1948	94	.	.	39	.
1949 - 1990	.	.	.	26	.
1991 und später	.	.	.	.	.
Mit ... bis ... Wohnungen					
1 - 2	245	.	.	.	.
3 - 6	.	.	79	49	30
7 und mehr	.	.	.	.	-
Wohnungsmerkmale					
Nutzungsart					
Eigentümerwohnungen	228	.	.	99	.
Mietwohnungen	148	.	.	.	.
Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
unter 60	95	56	39	.	.
60 - 80	111	29	82	53	29
80 - 100	69	20	49	29	20
100 - 120	.	-	.	.	29
120 - 160	43	.	.	.	22
160 und mehr	.	.	.	.	7
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	82,6	63,9	90,5	84,2	98,8
Zahl der Räume					
1 und 2	14	.	.	-	.
3 und 4	195	80	115	81	34
5 und 6	125	.	.	.	.
7 und mehr	42	.	.	.	22
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,4	3,6	4,8	4,5	5,2
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	302	.	.	119	.

10. Haushalte nach ausgewählten Gebäude- und Wohnungsmerkmalen und Seniorenstatus

Merkmal	Insgesamt	Haushalte		
		ohne Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	mit Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	
			zusammen	darunter alle Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Insgesamt	376	257	119	91
Gebäudemerkmale				
Baujahr von ... bis ...				
bis 1918	179	123	56	47
1919 - 1948	94	59	35	25
1949 - 1990	.	43	.	.
1991 und später	.	32	.	.
Mit ... bis ... Wohnungen				
1 - 2	245	.	.	.
3 - 6	.	.	.	.
7 und mehr	.	.	.	.
Wohnungsmerkmale				
Nutzungsart				
Eigentümerwohnungen	228	172	56	.
Mietwohnungen	148	85	63	.
Wohnfläche von ... bis unter ... m²				
unter 60	95	50	45	41
60 - 80	111	82	29	23
80 - 100	69	41	28	21
100 - 120	.	38	.	.
120 - 160	43	36	7	.
160 und mehr	.	10	.	.
Durchschnittliche Wohnfläche in m²	82,6	86,3	74,5	69,1
Zahl der Räume				
1 und 2	14	9	5	5
3 und 4	195	118	77	.
5 und 6	125	96	29	16
7 und mehr	42	34	8	.
Durchschnittliche Zahl der Räume	4,4	4,6	4,1	3,8
Ausstattung mit Badewanne/Dusche, WC sowie Sammelheizung	302	207	95	.

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionschluss:

Mai 2014

Bezug:

Dieses Produkt kann heruntergeladen werden unter:

www.statistik.sachsen.de/html/669.htm

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031